

Artikelansicht

Quelle: Märkische Allgemeine, Neue Oranienburger Zeitung, 18.09.2008

Rathaus vor **OBERSCHULE**? Haushaltsdebatte Hohen Neuendorfer Investitionsplan und Etat 2009 vorgestellt

Von Helge Treichel

HOHEN NEUENDORF Im kommenden Jahr sollen in der Stadt 3,3 Millionen Euro in Schulen fließen sowie 2,17 Millionen Euro in Gesundheit, Sport und Erholung. In erster Lesung wurden am Dienstagabend im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss der Hohen Neuendorfer Investitionsplan und Haushaltsentwurf für das Jahr 2009 vorgestellt.

Die Eckdaten nannte Finanzservice-Fachbereichsleiterin Doris Breitzkreuz. Danach hat der Verwaltungshaushalt ein Volumen von knapp 27,7 Millionen Euro, 1,6 Millionen mehr als in diesem Jahr. Der Vermögenshaushalt umfasst laut Entwurf knapp 14,2 Millionen Euro, in den beiden Vorjahren waren es rund 2,5 und 3 Millionen Euro weniger.

Einer der größten Posten im bis zum Jahr 2013 vorausblickenden Investitionsplan ist der Erweiterungsbau und Umbau des Rathauses. Zwischen 2010 und 2012 sind summa summarum rund 6,7 Millionen Euro dafür eingeplant. Zum Vergleich: Die Gesamtsumme für den Grundschulneubau in der Neiderheide ist bis 2010 mit gut 6,6 Millionen Euro beziffert. Um die Zeit bis zur Fertigstellung zu überbrücken, sei für das kommende Schuljahr „angedacht, mit Containermodulen zu arbeiten“, sagte Doris Breitzkreuz. Dafür sind 200 000 Euro veranschlagt.

Die Finanz-Fachfrau machte darauf aufmerksam, dass die diesjährigen Einnahmen aus Steuern die Erwartungen übertreffen und der Etat 2009 in den Einnahmen und Ausgaben noch ausgeglichen ist. Für die Folgejahre weist der Investitionsplan jedoch derzeit noch ein jährliches Defizit zwischen 6,2 und 3,3 Millionen Euro aus. Auf Nachfrage erläuterte Doris Breitzkreuz auch die Rücklagensituation. Danach stünden ab 2009 effektiv insgesamt rund 7,7 Millionen Euro zur Verfügung.

Der Anbau für die **OBERSCHULE BORGSDORF** ist laut dem vorliegenden Papier für 2011 eingetaktet (1,3 Millionen Euro), der neue Bergfelder Sportplatz erst 2012 (1,6 Millionen Euro). Er sei „erstaunt, wenn nicht sauer“, dass demgegenüber die Rathausenerweiterung um zwei Jahre vorgezogen wurde, sagte Christian Goetjes (B 90/Grüne). Die Investition für die Rosenthal**OBERSCHULE** sei vorzuziehen. Raimund Weiland (CDU) zeigte sich „irritiert“, dass der Bürgermeister eigenständig den Posten für ein Heimatmuseum einführt (20 000 Euro), aber beschlossene Projekte nicht auftauchen. Ausschussvorsitzender Manfred Tittelbach (Linke) verwies darauf, dass es sich um die erste Lesung und den Beginn der Diskussion handelt. Es sei „sehr sinnvoll“, der neuen Stadtverordnetenversammlung ein finanzielles „Gerüst“ zu hinterlassen.

für jeden geworbenen Leser!



100 Euro Barprämie